

März, 2019

## „Echt gepflegt“ – Aktionstag Pflege an der Stadtteilschule Wilhelmsburg

Am 25.03.2019 fand an der Stadtteilschule Wilhelmsburg der erste Hamburger Aktionstag zum Thema Pflege statt. Ziel des Aktionstags war, jungen Menschen die Vielschichtigkeit des Pflegeberufs näher zu bringen und sie für diesen Beruf zu begeistern.

Am Vormittag konnten interessierte Wilhelmsburger Schülerinnen und Schüler nachspüren, wie es sich anfühlt, wenn im Alter die Kräfte, die Gelenkigkeit und die Sehkraft schwinden. Dazu stiegen sie beispielsweise in einen Spezialanzug, der die Jugendlichen um 60 Jahre „altern“ ließ. Erfahrene Wilhelmsburger Fachkräfte aus dem Bereich Pflege, sogenannte Stadtteilbotschafter, berichteten den jungen Menschen aus ihrem Berufsalltag, warben für den Beruf und zeigten die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Auf einem „Marktplatz“ informierten verschiedene Hamburger Krankenhäuser und Pflegedienste über ihre Pflegeberufe. Es war sicherlich kein Zufall, dass der Aktionstag Pflege an der Stadtteilschule Wilhelmsburg stattfand. Bereits seit über einem Jahr plant die Stadtteilschule Wilhelmsburg zusammen mit dem Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand erfolgreich eine Profilklassse mit dem Schwerpunkt Pflege. Ab dem neuen Schuljahr wird unter der Leitung des Junglehrers Felix Köhn an der Stadtteilschule Wilhelmsburg die Profilklassse „Gesundheit – Mit Groß-Sand fit durchs Leben“ starten.

20 pflegeaffine Schülerinnen und Schüler werden an ihrem Profilitag einen Mix aus Theorie und Praxis rund um das Thema Gesundheit erleben: Wie sieht ein Krankenhaus von innen aus? Wie halte ich meinen Körper fit? Was kann ich als Ersthelfer an einer Unfallstelle tun? Welche Tropenkrankheiten gibt es?

Weiterhin besteht für die Dreizehnjährigen die Möglichkeit, mit Fachärzten und Pflegekräften vor Ort ins Gespräch zu kommen. Im wöchentlichen Wechsel wird der Profiltag im Krankenhaus Groß-Sand oder im Klassenzimmer stattfinden. „Ich glaube, dass wir mit dieser Profilklassse den Nerv unserer Schülerinnen und Schüler getroffen haben. Weitaus mehr Jugendliche haben sich für dieses Profil beworben als Plätze vorhanden sind. Auf den Start nach den Sommerferien freue ich mich bereits riesig“, erklärt Felix Köhn freudig.

„Diese Kooperation ist für unsere Schülerschaft das Richtige“, weiß Katja Schlünzen, Schulleiterin der Stadtteilschule Wilhelmsburg. „Die Schülerinnen und Schüler können Berührungsängste abbauen, sich qualifizieren und Erfahrungen sammeln. Auf dieser Grundlage können sie sich dann nach der Schulzeit für oder gegen den Pflegeberuf entscheiden.“

Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks (SPD) wies auf der anschließenden Podiumsdiskussion in der Aula auf die sehr guten Berufsaussichten hin. Es gäbe einen hohen Bedarf an Pflegekräften, da die Menschen immer älter würden.

Bildungssenator Ties Rabe (SPD) erklärte den gespannt lauschenden Schülerinnen und Schüler, dass der Pflegeberuf ein sehr sinnstiftender Beruf sei. Er selber habe als junger Mensch im Bereich Pflege gearbeitet. Weiterhin machte er aber auch deutlich, dass die Ausbildung ihnen einiges abverlangen werde.



Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Schulleiterin Katja Schlünzen und Bildungssenator Ties Rabe waren sich einig: Schulen sind ein guter Ort, um junge Menschen für Pflegeberufe zu begeistern. (Foto: Hahn-Möller)



Alina Domazeti fand den Aktionstag sehr schön. Ihr erstes Praktikum machte sie im Altenheim. (Foto: Hahn

Schülerin Alina Domazeti (14 Jahre) fand den Aktionstag sehr gut.

*„Ich habe mein erstes Praktikum im Altersheim gemacht. Ich hatte es mir schlimmer vorgestellt; es war aber eigentlich gut, denn die Pfleger und Bewohner waren sehr nett. Heute fand ich gut, dass ich nachvollziehen konnte, wie es sich anfühlt, mit einem Handicap zu leben. Ich hätte mir allerdings noch mehr Informationen über den Pflegeberuf gewünscht.“*

Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks stellte in Aussicht, weitere Aktionstage zum Thema Pflege an Hamburger Schulen in Zukunft stattfinden zu lassen.



v.l.n.r.: Frau Christensen (Pflegekraft) Gizem, (mit Verband), Flor,



Ties Rabe und Cornelia Prüfer Storcks applaudieren allen Pflegekräften. (Foto: Hahn-Möller)